

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

63 (22.4.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237448)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 63. Sonntag, den 22. April 1866.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach Art. 6. des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen; verzinsliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist, oder als die Schulden bis zum 7. Mai unter Angabe des Namens und Wohnorts des Gläubigers und des Zinsfußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen speciell nachgewiesen sind.

Der Unterzeichnete fordert deshalb sämmtliche mit Schulden belastete Steuerpflichtige der Gemeinde auf, für die bevorstehende Jahresveranlagung ihre verzinslichen Schulden in oben angegebener Weise bis zum 7. Mai d. J. auf dem Rathhause hieselbst anzumelden, und bemerkt er, daß nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht rechtzeitig angemeldeter, beziehungsweise nicht nachgewiesener Schulden nicht verlangt werden kann.

Zeever, 1866 April 14.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses
der Stadtgemeinde Zeever.
v. H a r t e n.

Mit dem 1. Mai d. J. tritt der Herr Dr. Iversen als Arzt der hiesigen Gesellenkrankencasse ein und geschieht von da an die Verpflegung der kranken Gesellen im Sophienstift (früher Armenhaus) hieselbst.

Zeever, 1866 April 18.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Da die Unterhaltung verschiedener bisheriger Interessentenwege auf die ganze Gemeinde übergegangen ist, so werden die von dem Magistrate früher bestellten Aufseher über Interessentenwege auf den 27. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf das Rathhaus verabladet, um zu vernehmen, was ihnen zu eröffnen ist.

Zeever, 1866 April 20.

Der Stadtmagistrat
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Der Entwurf eines Statuts IX, betreffend die Errichtung einer Krankencasse für die Diensthöten in der Stadtgemeinde Zeever, ist auf 14 Tage vom 20. d. M. bis 4. k. M. auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht ausgelegt.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder können

ihre Ansichten darüber während dieser Zeit beim Magistrat zu Protocoll geben.

Zeever, 1866 April 16.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Der Entwurf eines Statuts X., betreffend die Umschreibung in den Registern der Stadtgemeinde Zeever über Gemeindelasten, welche auf dem Grundbesitze ruhen, ist auf 14 Tage, vom 22. d. M. bis 6. k. M., auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und können die stimmberechtigten Gemeindeglieder während dieser Zeit ihre Ansichten darüber beim Magistrat zu Protocoll geben.

Zeever, 1866 April 19.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocation.

Nach einem am 9. März d. J. abgeschlossenen und am selbigen Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufcontracte, hat die Ehefrau des Bierbrauers Diedrich König zu Zeever, Amalie Johanne Wilhelmine geb. Graepel, von der Ehefrau des Landwirths Hermann Heinrich Ulrich Staßen, zu Monee, im Staate Illinois, in Nordamerika, Gesche Marie geborne Dudden, eine von ihrem Vater, dem weiland Fuhrmanne Hillerich Janssen Dudden, zu Altona, Gemeinde Sengwarden, geerbte, daselbst belegene Häuslingsstelle sub Nr. 154 und 155 a des Erdbuchs oder Rentenregisters catastrirt, bestehend aus einem Hause nebst Obst- und Gemüsegarten, einem beim Hause belegenen Warfe und dem von Altona nach Breddewarden führenden grünen Wege, beziehungsweise dem Nutzungsrechte an diesem Wege, für die Summe von 600 Thlr. Gold gekauft.

Begrenzt wird dies Immobile: im Osten von dem Fahrwege, im Süden von Heinrich Rothert Garten, im Westen und Norden von den Ländereien der Käuferin.

Auf Ansuchen der Käuferin werden alle Diejenigen, welche an die fragliche Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- und Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den 11. Juni d. J.

angesehten Angabeterminen anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der an den Besitzer des Landguts Nr. 155 des Erdbuchs, jetzt die Käuferin, jährlich am 1. Mai zu zahlenden Erbhueuer von 2 Thlr. 31¹/₄ grt. Gold,

2. wegen der auf dem Immobile haftenden Staats- und Communal-Abgaben, indem diese Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen.

Der Präklusivbescheid erfolgt am
14. Juni d. J.

Sever, 1866 April 5.
Amtsgericht, Abtheilung II.
D r i v e r.
F. B.

A l b e r s.

Testaments-Gröffnung.

Das zur Publikation hier eingesandte Privat- testament des Schneidermeisters Friedrich Christian Kronhorst zum Wiardergroden vom 3. April d. J. soll nach erfolgtem Ableben des Testators am

26. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publi- cirt werden.

Sever, 1866 April 12.
Amtsgericht, Abtheilung II.
F. B.
F e l s.

A l b e r s.

Preussisches Fideicommiss-Gebiet.

Die Armenkasse für das Fideicommiss-Gebiet ist zur Er- hebung der Hundesteuer pro 1866 autorisirt, was den Betheiligten hierdurch bekannt gemacht wird.

Heppens, den 19. April 1866.

Königliche Orts-Polizei des Fideicommiss-Gebietes.

M e i n a r d u s

Köhrungs-Kommission.

Bei der in diesem Winter stattgehabten Nachköh- rung der Hengste wurden:

A. für die Beschälzeit 1866 als tüchtig angenommen:

1. Der Hengst des H. G. Pundt zu Hundsmühlen, Amts Oldenburg, geb. 1858, rothbraun mit klei- nem Stern und den linken Hinterfuß weiß, vom Phönix.
2. Der Hengst des Gerb. Wempen zu Apen, Amts Westerstede, geb. 1855, rothbraun mit Stern, rechten Hinterfuß weiß, am linken Hinterfuß einen weißen Punkt, Brandz. O. mit Krone, Name Simeon.
3. Der Hengst des Zellers Koldehoff zu Höne, Amts Steinfeld, geb. 1863, rothbraun, vom Emir aus der Undinae.
4. Der Hengst des Martin Pundt zu Süderbrook, Amts Berne, geb. 1863, schwarzbraun, vom Young Landessohn aus einer Young Rustic-Stute, Brand- zeichen St. V.
5. Der Hengst des Carsten Wiechmann zu Neuen- huntorferrüttel, Amts Berne, geb. 1861, roth- braun mit schattirtem Stern, vom Noblen.
6. Der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrook, Amts Glöfledt, geb. 1863, rothbraun, linker Hin- terfuß grau, vom Young Landessohn aus einer Alcibiades-Stute.
7. Der Hengst des A. Kimme zu Rordermoor, Amts Glöfledt, geb. 1863, dunkelbraun, vom Young Landessohn.
8. Der Hengst desselben, geb. 1863, rothbraun, an der rechten Hüfte einige weiße Haare, vom David aus einer Stute vom Liebling.

9. Der Hengst des Diedr. Holsten zu Großenmeer, Amts Glöfledt, geb. 1863, dunkelbraun, vom Lan- dessohn-Hengst des Jochens aus einer Stute vom Oldenburger.

10. Der Hengst des Wiike Schild zu Oldenbrook, Amts Glöfledt, geb. 1863, rothbraun mit kleinem Stern, den rechten Hinterfuß wenig weiß, vom Orest aus einer Stute von Honnen Hengst.

11. Der Hengst des Christ. Gloystein zu Bardenfleth, Amts Glöfledt, geb. 1863, dunkelrothbraun, vom Mambrino.

12. Der Hengst des Gerbard Hinrichs zu Wehlens, Amts Sever, geboren 1863, rothbraun, von Harms Sennerhengst.

13. Der Hengst des Gerbard Harms zu Mariensfel, Amts Sever, geb. 1863, Grauschimmel, geapfelt, mit edigem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom eigenen alten Sennerhengst, die Mutter vom Leo.

14. Der Hengst des Johana Gerdes zu Middege, Amts Sever, geb. 1863, rothbraun mit kleinem schattirten Stern, linken Vorderfuß die Krone weiß, vom eigen- en Young Rustic-Hengst.

15. Der Hengst des Heinrich Lobe zu Alinenshof, Amts Sever, geb. 1863, rothbraun mit Stern, am rech- ten Vorderfuß den innern Ballen weiß, vom Young Robert.

16. Der Hengst des Cor. Ant. Christians zu Uffenhau- sen, Amts Sever, geb. 1863, rothbraun mit Stern, vom Noblen.

17. Der Hengst des Johann Schipper zu Neuender Kirchreihe, Amts Sever, geb. 1863, schwarzbraun mit Kupfermaul, von einem Bruder des Young Sportsman aus der Eutherpe.

18. Der Hengst des Gemeindevorstehers Abels zu Schwarzenburg, Amts Sever, geb. 1863, roth- braun, beide Hinterfüße niedrig weiß, vom Königl. Hannoverschen Prämienhengst Orion abstam- mend, dieser vom Egmont.

19. Der Hengst des G. W. Dudden zu Neuwarsen, Amts Sever, geb. 1863, Hellsuchs mit schattirtem Stern, vom Königl. Hannoverschen Prämienhengst Orion abstammend, dieser vom Egmont.

20. Der Hengst des Christian Lücken zu Reifenburg, Amts Sever, geb. 1863, hellrothbraun, rechten Hinterfuß weiß mit schwarzen Flecken, vom David.

21. Der Hengst des Thierarztes Bollmann zu Jader- altendeich, Amts Rastede, geb. 1848, hellroth- braun, vom Young Sportsman aus der Penelope, Brandz. L. G. und O. mit Krone, Name Jader, erhielt 1853 die 3. und 1858 die 2. Prämie.

22. Der Hengst desselben, geb. 1863, rothbraun, vom Jader aus einer Stute vom Liebling.

23. Der Hengst des Reelf Rütter zu Brafe, geb. 1863, hellrothbraun, vom Königl. Hannoverschen Landbeschäler Bulldog.

24. Der Hengst des Lüder Koldevey zu Golzwarden, Amts Brafe, geb. 1863, hellrothbraun, von Kohnmanns Oldenburger-Hengst, die Mutter vom Liebling.

25. Der Hengst des Jürgen Hedden zu Harlinghau- sen, Amts Dvelgönne, geb. 1863, dunkelroth- braun, vom Noblen, Vollbruder der Noblesse.

26. Der Hengst des G. Busch zu Collmar, Amts Dvelgönne, geb. 1863, hellrothbraun mit Hals- strich, vom Oldenburger-Hengst des Lübsen (Ber- einsfüllen).

27. Der Hengst des Gb. F. Lünschen zum Rodenkirchenerdeich, Amts Dvelgönne, geb. 1863, rothbraun, von R. Dierksen Landessohn-Hengst aus einer Stute vom Oldenburger.
28. Der Hengst des Joh. Detmers zu Frieschenmoor, Amts Dvelgönne, geb. 1863, rothbraun mit kleinem Stern, vom Nelson.
29. Der Hengst des August Lübben zu Wurth, Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, vom Garibaldi aus einer Luks All-Stute und diese aus der Bess.
30. Der Hengst des R. Stege zu Alferdeich, Amts Dvelgönne, geb. 1860, hellbraun, vom Mozart.
31. Der Hengst des Heinrich Wulf zu Severns, Amts Stollhamm, geb. 1863, dunkelrothbraun, am rechten Hinterfuß die Krone weiß, vom Landessohn-Hengst des Jochens, Brandz. T. V. und St.
32. Der Hengst des Hinrich Hedden zu Seefelderaußendeich, Amts Stollhamm, geb. 1863, hellrothbraun, vom Nelson aus einer Landessohn-Stute, Brandz. St.

B. abgeköhrt:

1. Der Hengst des Caspar Hinrich Schröder zu Nsterschepz, Amts Westerfede, geb. 1863, hellbraun, linker Vorderfuß etwas weiß, abstammend vom Simeon, die Mutter eine Schwester des Phönix.
2. Der Hengst des Georg Meyer zu Ruttel, Amts Cloppenburg, geb. 1863, dunkelrothbraun, beide Hinterfüße etwas weiß, Stern mit Strich, vom Hengst des Grever abstammend.
3. Der Hengst des Gerhard Wenke zu Mogen, Amts Berne, geb. 1863, rothbraun, vom Landessohn-Hengst des Bischoff aus einer Stute vom Noblen.
4. Der Hengst des Hinrich Wenke zu Warflet, Amts Berne, geb. 1863, rothbraun, mit kleinem Stern und Strich, vom Landessohn-Hengst des Bischoff aus einer Stute vom Noblen.
5. Der Hengst des Hinrich Gerhard Glüsing zu Bardenflet, Amts Berne, geb. 1863, rothbraun, vom Landessohn-Hengst des Bischoff aus der Melitta, diese vom Tacilus.
6. Der Hengst des Diedrich Kohlken zu Huntebrück, Amts Berne, geb. 1863, rothbraun, vom Landessohn-Hengst des Bischoff.
7. Der Hengst des Hinrich Witte zu Bardenflet, Amts Glöflet, geb. 1862, dunkelbraun, vom Jader aus einer Lieblich-Stute.
8. Der Hengst des Johann Hinrich zu Oldenbrok, Amts Glöflet, geb. 1863, dunkelrothbraun mit Stern, linker Hinterfuß weiß, am rechten Vorderfuß Ballen weiß, vom Noblen aus der Valeria.
9. Der Hengst des Bernh. Dnken zu Oldenbrok, Amts Glöflet, geb. 1863, dunkelrothbraun mit Stern, linken Hinterfuß niedrig weiß, vom Adrast, die Mutter vom Oldenbroker.
10. Der Hengst des H. von Seggern zu Bümmerfede, Amts Oldenburg, geb. 1863, dunkelbraun mit Stern, vom eigenen Sennerhengst.
11. Der Hengst des Gerhard Rienitz zu Sandel, Amts Zever, geb. 1863, dunkelrothbraun mit Stern und Schnippe, vom Noblen.
12. Der Hengst desselben, geb. 1863, schwarzbraun mit Kupfermaul, von Dietl Neels Hengst zu Husum.
13. Der Hengst des Thnik Hayen Egtis zu Steindamm,

- Amts Zever, geb. 1863, rothbraun, von Harms Sennerhengst.
14. Der Hengst des H. W. Hayen zu Zever, geb. 1863, hellrothbraun, linker Hinterfuß niedrig weiß, vom Phönix.
15. Der Hengst des Friedr. Gerdes zu Canarienhäusen, Amts Zever, geb. 1863, rothbraun mit Stern, am linken Hinterfuß die Ballen etwas weiß, von Thnik Hengst.
16. Der Hengst des Jürgen Burghardts zu Dlaburgerweg, Amts Zever, geb. 1863, Rothschimmel.
17. Der Hengst des Gerh. Cornelius zu Garms, Amts Zever, geb. 1863, rothbraun mit Schnippe, vom Young Robert.
18. Der Hengst des Frerich Schipper zu Großhauskreuz, Amts Zever, geb. 1863, rothbraun mit kleinem Stern, am rechten Hinterfuß Krone und inneren Ballen weiß, auch beide Hinterfüße weiß, vom Königl. Hannoverschen Landbeschäler Harry, die Mutter vom Banus.
19. Der Hengst des Johann Hinrich Abtrichs zu Neurende, Amts Zever, geb. 1863, Muskatschimmel mit Stern, vom Garibaldi.
20. Der Hengst des Peter Schipper zu Sande, Amts Zever, geb. 1863, rothbraun mit Stern, linker Hinterfuß weiß.
21. Der Hengst des Berend Martin Kemmers zu Haddien, Amts Zever, geb. 1-63, dunkelrothbraun, am linken Vorderfuß den innern Ballen weiß, auch beide Hinterfüße weiß, vom Jader-Hengst des Chr. Lücken.
22. Der Hengst des Johann Goeken zu Nenndorf, Amts Zever, geb. 1863, hellbraun mit kleinem Stern, am linken Hinterfuß den innern Ballen weiß, vom Jader.
23. Der Hengst des J. H. Ströhmer zu Landeswarfen, Amts Zever, geb. 1863, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Luks All-Hengst des Müller zu Altfunnitzfel, aus der Syrene.
24. Der Hengst des J. P. Freese zu Hohewarf, Amts Zever, geb. 1863, schwarzbraun mit Kupfermaul und kleinem Stern, vom Young Robert.
25. Der Hengst des Heinr. Buschmann zu Schweiermühle, Amts Dvelgönne, geb. 1863, dunkelrothbraun mit Stern, am linken Hinterfuß die Ballen und innere Krone weiß, vom Mambrino aus einer Landessohn-Stute (Vereinsfüllen).
26. Der Hengst des Heinrich Wulf zu Severn, Amts Stollhamm, geb. 1863, dunkelrothbraun mit Stern, linken Hinterfuß grau, vom Romulus aus einer Stute vom Lieblich, Brandz. St.
27. Der Hengst des Joh. Diedt. Jochens zu Grebswarden, Amts Stollhamm, geb. 1863, rothbraun, vom eignen Landessohn-Hengst aus einer Hannoverschen Stute.
28. Der Hengst des Hinrich Boschen zu Volkens, geb. 1863, rothbraun, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, von Jochens Landessohn-Hengst.

C. zurückgekehrt:

1. Der Hengst des H. F. Hinrichs zu Elmendorf, Amts Westerfede, geb. 1863, dunkelbraun, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Mongrell abstammend.
2. Der Hengst des Albert Wenke zu Buttell, Amts Berne, geb. 1863, rothbraun, vom Landessohn-Hengst des Carsten Wiechmann aus einer Governor-Stute.

3. Der Hengst der Gebrüder Lhormählen zu Schweier-
aufendeich, Amts Dvelgönne, geb. 1863, roth-
braun mit Stern, vom Blücher aus einer Lan-
dessohn-Stute.

D. wegen Krankheit entschuldigt:

1. Der Hengst des Diedrich Holsten zu Großen-
meer, Amts Elsfleth, geb. 1863, rothbraun, vom
Noblen aus einer Stute vom Tannhäuser.
Oldenburg, 1866 März 28.

Köhrungs-Commission.
Graf Wedel.

Ausverdingung.

Für Rechnung der Armen- und Gemeindecasse
wird am

Montage, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, in H. C. Frerichs Wirthshause
Folgendes zur Ausverdingung kommen:

1. die Unterbringung eines Armenknaben von 9
Jahren in Kost und Pflege,
2. die Unterhaltung des Süder-Marschweges,
3. die erforderlichen Schuhe der Total-Armen,
4. die Reparaturen am hies. Armenhause, nament-
lich Zimmer-, Maler- und Glaserarbeit.
Sillenstedde, 1866 April 19.

B u d d e n.

Verpachtung.

Am Montage, den

23. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen circa 100 Grasen Grün-
land zwischen Neustadtgödens und Sande belegen,
zum sofortigen Antritt auf sechs Jahre, und zwar
in Parzellen in des Pächters Jacob Frerichs Woh-
nung, zu Altgödenserbörn, öffentlich verbeuert werden.

Pachtlustige erfahren Näheres über die betr.
Pacht-Objecte in der unterzeichneten Kentei, wo auch
die Verpachtungsbedingungen vorher eingesehen wer-
den können.

Gödens, 18. April 1866.

Gräfllich von Wedelsche Kentei.

G r e i f f.

Vergantungen.

Der Landwirth Hinricus de Boer, zu Bohnete-
rei, Kirchspiel Westrum, läßt wegen Aufhebung der
Landwirthschaft am

23. und 24. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in resp. bei seiner Behausung

18 Stück Hornvieh, nämlich:

7 Stück tiefige Kühe,

5 Stück zweijährige Beester,

1 zweijährigen Stier,

4 Stück einjährige Beester,

5 Stück Milchschaafe (westfriesische),

1 Schaafock,

3 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 vollständigen

Wagenaufsatz, 2 s. g. Breitleitern, mehrere Wa-

gendielen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1

Schneidelade, 6 große Siebe zum Bohnens-, Wei-

zen- und Saat-Reinigen, 9 Dammhecken, 30

Stück Dammpfähle, 2 Schock Latten, 1 1/2 Dhd.

Kuhketten, 2 Lothe, Forken, Gaffeln u. s. w.,

ferner: 3 Stremtinen, 40 Stück neue Milchballen,

5 Paar Milchheimer, 5 Paar Tränkeimer, 1

große Drückbank,

sodann: Schränke, Tische, Stühle, 2 Sehbettstellen,
Kleiderhaken, mehrere neue Fenstervorsätze zc.
öfentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerken einge-
laden, daß das Vieh am ersten Vergantungstage zum
Verkauf kommt.

Letzens, April 7. 1866.

D t t o S e e h e n.

Auf der Auktion bei de Boer zu Bohneterei
kommt auch die 5jährige Stute wieder zum Auffah.

D t t o S e e h e n.

Auf obiger Auktion kommen noch zum Verkauf:
2 Last Hafer (75 Pfd.), 1 neue eiserne Käse-
presse mit Schraube, 1 großer Vogelbauer, 1
große Laterne, beim Dreschen zu gebrauchen, 4
neue Fuden.

D t t o S e e h e n.

Die Wittwe des weil. Landhäußlings Behrend
Drtgies, zu Badderstede, Gemeinde Cleverns, läßt
wegen Aufhebung der Haushaltung am

23. und 24. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten:

4 Kühe, einige Beester und 1 Stier, 2 Schafe
mit Lämmern, 1 Ziege, 3 Gänse, worunter 2
mit Küchlein,

auch: 1 Karn, 2 Rahmfässer, 1 und 1/4 Schöffels-

maas, 1 Flachsch-Repel und Hechel, 4 Karren, 1

Backtrog, 1 Heckenscheere und allerhand Gar-

tengeräthschaften, auch 1 Parthie Schließholz,

ferner: 1 vollständiges Bett, 2 Kleiderschränke, 1

friesische Wanduhr, 1 Anrichte, 3 Gankronen,

Stühle, 2 Eckborten, 2 Spiegel, mehrere Schild-

dereien, 1 Platteisen, 1 Kucheneisen, 3 eiserne

Löpfe und allerhand Küchengeräth in Zinn, nam-

entlich 24 Kummern und Schüsseln, 3 Kannen,

zinnerne Leuchter u. s. w.,

sodann: 50 Kannen Erbsen und Bohnen, eine Parthie

Kartoffeln, Steckrüben und Wurzeln.

Liebhaber werden eingeladen.

Feber. H. M e y e r, Schreiber.

Auf obiger Vergantung kommt noch zum

Verkauf:

1 dreijähriger Ochse, 1 Kleiderschrank, 1 Hänges-

schrank, 2 Tische, 2 eichene Kisten, 1 kupferner

Kessel und etwas Schließ- und Brennholz.

Feber. H. M e y e r, Schreiber.

Die Landwirthin Fooker Janssen Fooker und Sie-

belt Wden Fooker zu Moorsum lassen

am Dienstag, den 24. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, und

am folgenden Tage,

in resp. bei ihrer Behausung folgende Gegenstände, als:

8 Stück Milchkühe,

4 fähre Kühe,

3 zweijährige Beeste,

3 einjährige do.,

1 fettes Kalb,

mehrere do.,

1 Wagen mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1

Fruchtweher, 1 Karnrad mit Hund, 1 Kleider-

schrank, 2 Comptoirschränke, 1 Dhd. Polsterstühle,

1/2 Dhd. Rüschenstühle, 5 Tische, 3 Spiegel, 2 Doppelsinten, 2 Wanduhren, 1 Urnichte, 5 vollständige Betten, 10 Bettlaken, 4 Paar Bettgardinen, 1 Drückbank, 1 Stremtiene, 2 Butterkannen, 1 Waschballie, mehrere Milchballien, 1 Butterballie, 3 Rahmfässer, 1 Rahmstab, 1 Käsefette, 2 Käseköpfe, 2 Paar Milcheimer, 3 Paar Wassereimer, 2 Trankfässer, 1 Stück mit Ketten, 2 Mistkarren, 1 großen eisernen Topf, 3 kleine eiserne do., 2 Theekessel, 2 kupferne do., 1 kupf. Gieser, 2 eiserne Dreifüße, 1 Heerdhaken und mehrere sonstige Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Messing, Porzellan u. dergl.,

ferner: Speck, Fleisch und Schinken u. s. w., u. s. w., auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 April 4.

v. G e i l l n.

Die Eiben der kürzlich verstorbenen Wittwe des weil. Arbeiters Gerd Behrens am Kreuzwege bei Sande lassen am

24. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehaufe ihrer gedachten Erblasserin:

1 Schaf mit Lämmern, 1 Ziege, 2 Kleiderschränke, 1 Urnichte, 6 Tische, 8 Stühle und 1 Lehnstuhl, Spiegel und Schildereien, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr, 2 vollständige Betten, Leinenzeug, Frauenkleidungsstücke, 2 eichene Kisten, Steinzeug, Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, 1 Butterkanne, Ballien, Eimer, Fässer, 1 Haarspitt und Hammer, 1 Sense, 1 Sichte, Forken, Harken, 1 Heckschere, 3 Handbeile, 4 eiserne Spaten, ferner Speck und Fett, pl. m. 2 Tonnen Kartoffeln, 1 Partie Heu, 1 Fuder Torf, mehrere Fruchtsäcke, 2 fast neue Pferddecken und was sich sonst vorfindet,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sande, 1866 April 13.

E i b e n.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
24. und 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Lammers zu Neuheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden, als:

verschiedenes Leinen- und Baumwollenzeug, worunter Tischlaken von 24 bis 30 Bedeck, Handtücher, Bettlaken, Kissenbühren u.

ferner: Wand- und Taschenuhren, Gold- und Silbersachen, sowie 1 neusilberner Fischlöffel,

sodann: mehre ganz neu gestickte Sachen, namentlich: 1 Fußbank, 1 Weisenhalter, 1 Zangenhalter, 1 Rückenrissen, mehre Betten, Kleidungsstücke, mehre mahagoni und eschene Sophas, Sophasische und Commoden, 1 mahagoni Klappstisch, 1 esch. Secretair, 1 Spiegel mit Goldrahmen, mehre andere Spiegel, 1 Wiege, mehre Platteisen, 1 Waschtisch und mehre andere Tische, 1 Telescop, 1 Operngucker, 2 Büchsen, 1 Jagdtasche, 1 eich. Glaschrank, Rohr- und Rüschenstühle, Porzellan-, Glas- und Steinzeug, mehre große Glasgemälde und Kupferstiche, 4 Bände

(Arnim) Vertraute Geschichte des Preussischen Hofes und Staats, Haus- und Küchengeräthe u. a., auch 2 Schaase mit Lämmern, letztere werden am zweiten Tage zum Verkauf kommen.

Käufer ladet ein

H. M e i n a r d u s.

Heppens, 9. April 1866.

Der Kaufmann G. Graepel zu Küsterfel läßt als Vormund über weil. Johann Gerdes Popken daselbst minderjährige Kinder am

25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehaufe den Nachlaß des Erblassers, als namentlich:

Tische, Stühle, Bettzeug, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, Mannskleidungsstücke, Arbeitergeräthschaften, Tassen, Töpfe und sonstiges Hausgeräth u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Schaar, 1866 April 19.

M ü l l e r, Auct.

Der Bäckermeister Joh. E. Janssen hies. läßt Umzugshalber am

Mittwoch, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Behausung hies.:

1 fahre Kuh, 1 Sopha, Tische, 1 Commode, 1 Gartenbank, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Bettgestelle, 1 großen kupf. Kessel, 1 do. Theekessel, 1 Ofen mit Röhren, 1 Kuppellampe, 1 Butterkanne, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, 3 Milchballien, 1 Paar Stalleimer, 1 Tragloch, 1 Drehbrett, 1 Schffelmaß, 1 Dreifuß, 2 Fenster, Zinn und Küchengeräth, 150 Pfd. Speck, Fett, Schinken u. c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 April 18.

H e d d e n, Auctionator.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am nächsten

Mittwoch, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause

„Hof von Wangerland“ an der

Osterstraße hieselbst,

folgende Mobiliar-Gegenstände, als:

1 mah. Tisch, 5 Polster- und 6 Rohrstühle, 1 Bettstelle, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Schreibpult, 1 Korblehnstuhl mit Kissen, 1 Tafeluhr, 9 große Schildereien, 4 blech. Trommen, 1 Nähstein, 1 Nähkasten, 1 Feuerkiese mit Marmorplatte, 1 großer Zeugkoffer, 1 Küchentisch, 1 Küchenborte, 1 Heerdlette, Dreifüße, Feuerzangen, 1 Aschschaukel, 1 neue Waschballie, Milchballien, 1 großer Wäschekorb, mehrere andere Körbe, 1 Pfannkuchenpfanne, 1 Kaffeemühle, 1 completes zweischläfriges Bett, 2 neue Bettüberzüge, 10 weißleinene Kissenbühren, 10 Unterlaken, 18 Handtücher, 1 großes Tisch Tuch, 15 verschiedene andere do., 1 Tischdecke, 8 Servietten, 1 Gießkanne, 1 Zoch mit Ketten, 1 Platteisen, 1 Ruffeleisen, 1 Brattopf, mehrere rhein. Töpfe, Weingläser, 5 porzell. Küchenteller, 6 cristall. do., 1 geschl. Liqueurbestek, 1 großer silb. Suppentlöffel, 11 silb. Theekessel, 6 neusilb.

Eßlöffel, Ehebreiter, Töpfe mit Blumen, allerlei Steinzeug, 1 Flaschenkeller, 1 Faß mit eingesehten Bohnen, Bücher verschiedenen Inhalts, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchen- geräthe,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich- neten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 April 21.

v. C ö l l n.

Der Fuhrmann Behrend Hillers bei Minsen läßt wegen Aufgebung seines Geschäfts am

Mittwoch, den 25. April,

Nachmittags, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:
2 braune einfarbige Hengst-Grasfüllen, 2 Schafe mit Lämmern, 1 Enterbeest, 1 Ackerwagen, 2 Eggen, worunter 1 Ausbruchsegge, 1 Pflug, Pflugscheibe, Ketten, ledernes und hansenes Pse:degeschirr, Hecken und Dampfpähle, 1 Klei- derschrank, Gimer, 1 Rahmfaß, Drückbank, 2 bis 3 Fuder Andel und mehrere Gegenstände.
Kausliebhaber werden eingeladen vom

Auct. L a d d i k e n.

Wiarden, 1866.

Fräulein Fr. Delrichs hieselbst will den Mobiliar- Nachlaß ihrer verstorbenen Tante, des weil. Fräulein Fr. Delrichs, am

Mittwoch, den 25. April, Nachmit- tags 1 Uhr anfangend,

öffentlich gegen Zahlungsfrist an den Meistbietenden verkaufen. Zum Verkaufe kommen unter Andern:

1 Ladentisch (Eönebank) nebst großer Waaren- borte, viele neue Porzellanfachen (unter denen werthvolle Gegenstände), Betten, 2 zweischläfrige Bettstellen, Kommoden, Tische, Spiegel, Stühle und sonstige Hausgeräthe, wie auch Gellert's Schriften, verschiedene andere Schriften und Bücher, Kisten und Kasten, und was sonst zum Vorschein kommt.

Kausliebhaber wollen sich rechtzeitig im Wohn- hause der Erblasserin einfinden.

Neustadtgödens, 9. April 1866.

H e r m a n n B r u n s.

Der Hausmann Hillern Gerdes zu Uthausen, Gemeinde Eldorf, läßt wegen Aufgebung der Land- wirthschaft am

26. und 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Be- haufung:

1 Wallach,
5 tiedige Kühe,
3 junge fähre Kühe,
1 güstes Beest,
3 Enter,
1 trächtiges Schwein,

1 Wagen, 1 Fruchtweher, 1 Raspe, 1 Mull- schlepe, Tragbahre, Fruchtsebe, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ton- nenmaaß, 1 Reitsattel, Heu- und Mistforken, Spaten, Zoche mit Ketten, Pferdehalfter, 2 Back- tröge, 1 Sandtrog, Heuspäten, Häckellade, 2 große Kisten, Gimer, Mistkarre re.,
ferner: Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 1 Wand- uhr, 1 Buddelei, Tische, Stühle, Sehbettstellen, 1 kupfernen Kessel mit Dreifuß, 1 große Bi-

lance mit Schaalen und 120 Pfund Gewicht in mehreren Stücken, 1 Butterkarne, 1 Käsepresse, 1 große Stremtiene, 1 Drückbank, Milchseimer, 28 Milchballen, 3 Rahmfässer, 1 Karnrad, Kä- seköpken, verschiedenes Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Zinn und Messing,

auch: einige Betten und was sich weiter vorfindet, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be- merken, daß das Vieh, die Stall- und Milchgeräth- schaften am ersten Tage zum Verkaufe kommen werden.

Hohenkirchen, 1866 April 5.

D l i m a n n s, Auct.

Der Landwirth Herr Edo Remmers Janssen zu Groß-Charlottengrode beabsichtigt folgende Gegen- stände, als:

2 Stuten, worunter eine mit einem Füllen und eine trächtige, 5 zeitmilche Kühe, 2 fähre do., 3 Beeste, 3 Schweine, 20 Stück Milchballen, 1 Stremtine, 3 Milchzinnen, 1 Drück- bank, 1 Käsepresse, 1 kupf. Milchseffel, 1 Käse- schrank, Milch- und Wassereimer, Käsefässer, sodann:

1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Lit de camp, 3 Gestelle Bettzeug, $\frac{1}{2}$ Duzend Kobrstühle, $\frac{1}{2}$ Duzend Rüschenstühle, 1 großen Ausziehetisch und 2 sonstige Tische, 1 Spiegel, 1 Anrichte, 1 Banktische, 1 Heerdplatte, 1 Heerdhahl, 1 Heerdkette, eiserne und rheinische Töpfe, 1 Bad- trog, 2 Spinnräder, 1 große eiserne Balance mit Schaalen und Gewichten, eiserne und ble- cherne Kessel, 1 Mistkarre, Kisten, Kasten, Hecken, Rollbäume und was mehr da sein wird,

am Freitage, den 27. April, Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Wittmund, 28. März 1866.

S i l d e n, Auct.

Wegen Veränderung des Wohnorts läßt Hinr. Wichmann zu Gottels, Gemeinde Hohenkirchen, am

Freitage, den 27. April,

öffentlich verkaufen:

1 Schaaf mit 3 Lämmern, 1 Ziege, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Buddelei, 4 Stühle, 1 Lehn- stuhl, 1 zinnerne und 1 messingene Kaffeekanne, 1 Spiegel, Waschballie, 3 neue Sichthölzer, Sensen, 1 Theekessel, 2 Thüren mit Rahmen, 16 Fach Fenster mit Scheiben, 11 Stück fast neue Fußboden-Dielen, à 12 Fuß lang, 19 St. $1\frac{1}{4}$ Zoll starke und 12 Fuß lange Boden-Die- len, 6 Balken, 30 Fuß lang, 11 Stück nord. Stücke, Sparholz, Dielen und Brandholz, 500 Pfannen und mehrere Gegenstände,

ferner: 1 Ausziehetisch, 1 Uhrkasten.

Käufer ladet ein

Wiarden. A. M. L a d d i k e n, Auct.

Der Hausmann Edo Trps zu Heppens läßt am **27. April d. J.,**

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, auf Zahlungs- frist öffentlich meistbietend verkaufen:

1 Duz. Rüschenstühle, $\frac{1}{2}$ Duz. Polsterstühle, 3 Tische, 1 Glasschrank, 1 Eckschrank, 1 com-

pletes Bett, 2 Kupf. Theekessel, 2 eis. Töpfe, sonstiges Haus- und Küchengeräth, 1 Parthie Talg, Torf und Holz ic.
Heppens, 11. April 1866.

H. Meinardus.

Holz-Verkauf zu Mariensiel.

Eine pr. „Mina“ Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung Holz:

ca. 100,000 Fuß Dielen in Dimensionen von $1\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Zoll, sowie Kasters

soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooker, für Rechnung dessen, den es angeht,

**Sonnabend, den 28. April,
Nachmittags 2 Uhr,**
am Hafen zu Mariensiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Gerrits, Makler.

Am Montage, den

30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden in G. Behrens Wirthshause, zu Grildumersiel, wegen der aufgehobenen Viehmärkte

mehrere milchgebende Kühe, einige Arbeits- und junge Pferde, 2 Braukupen, à 2 Tonnen groß, 1 Decimalwaage von 400 Pfd. Tragkraft, 2 große Balancen mit Schaalen, 1 Salzwaage, 1 Waschmaschine, 1 großer Reisekoffer, 1 Reitsattel, 1 Wasserpumpe, einige Tausend von Seewasser etwas beschädigte Nägel verschiedener Sorten, allerlei Hausgeräth, worunter mehrere Spiegel, Schildereien, Porzellan und Steinzeug, eiserne Töpfe, Kisten, Kasten, Tonnen und was mehr vorkommen wird,

vergantet.

Hoofsiel.

H. E. Sidde n.

Der Hausmann J. C. Goeken zur Oldorfer Sietwendung läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**Donnerstag und Freitag, den
3. und 4. Mai d. J.,**

(nicht am 26. und 27. April)

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause seinen gesammten Hausmannsbeschlagn öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 5jährige braune Stute, 2 Stück 4jährige braune dito, welche sich vorzüglich zur Zucht eignen, 1 3jähr. Schimmel-Ballach und 1 braunes Hengstfüllen,

6 Stück milchgebende Kühe, 1 junge sähre Kuh, 2 Stück 2jährige güste Beester, 2 Stück 1jährige dito und einige Kälber,

3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 2 Erdkarren, 1 Scatblock, 1 Erdwalze, 4 Eggen, darunter 1 neue Ausbruchsegge, 1 Rad- und 3 Fußpflüge, 1 Rükschlitten, 1 Mullbrett mit Kette, fast neu, 1 Mistkarre, 1 Fruchtweber, 1 Fruchttrappe, Flegel, Forken, Harken, Gassel, Spaten, Kuhketten, Halster mit Ketten, Soche, hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, darunter 1 mit Messing-Beschlag, Dammdecken, Pfähle ic., 1 Karnrad, 1 Butterkarne, Stremtine, 1 Käsepresse, 2 Rahmfässer, 12 Milchballien, große Waschballen, 1 Bad- und 1 Sandtrog, Simer, 1 Grüksiste, 1 acht Tage gehende hell. Standuhr, Speck, Fett und mehrere zum Vorschein kommende Sachen.

Am ersten Tage werden die Pferde und am zweiten das Hornvieh zum Aussaß kommen. Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß in diesem Sommer eine Fruchtvergantung auf dem Lande stattfinden wird.

Kausliebhaber werden eingeladen vom
Auctionator L a d d i k e n.
Wiarden 1866.

Gemeinde-Sache.

Dieserigen, welche noch Forderungen an die hiesige Armen-, Gemeinde-, Wege- und Fußpfadscasse haben, wollen ihre specificirten Rechnungen gegen den 30. April d. J. an den Rechnungsführer Husmann zu Waddewarden einsenden.

Waddewarden, 1866 April 17.

S. H. Rieniets.

Fev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Die Ein- und Ausgänge sind bis zum 15. Mai d. J. von den Betreffenden den Herren Districts-Deputirten anzumelden, und haben die Einziehenden zugleich einen Attest des Deputirten ihres früheren Wohnorts über die nicht geschehene Verringerung ihrer Werthversicherung vorzulegen.

Zettens, 1866 April 4.

G i b e n.

Synagogengemeinde.

Herr Abraham Holstein nebst Frau zu Fever haben der Synagogen-Gemeinde daselbst eine Thorarolle zum Geschenke gemacht und wird solches unter dankbarer Anerkennung hierdurch veröffentlicht.

Das Landrabbinat.

Notifikationen.

Die dem Fräulein Kemmers gehörigen 4 Maten Land im Moorlande bei Fever sind noch nicht verkauft, weshalb Liebhaber ersucht werden, sich **fest innerhalb 8 Tagen** an Fräulein Kemmers oder den Unterzeichneten zu wenden, um zu con- trahiren.

Bemerkt wird noch, daß die Hälfte des Kaufpreises im Lande stehen bleiben kann.

Fever. H. Meyer, Schreiber.

Zu vermietthen.

Eine Stube nebst Mitgebrauch der Küche an eine einzelne Person.
Fever, Waagestraße.

H. S a n s s e n Wwe.

Stiefmütterchen ersten Ranges empfiehlt
H. U h l f s, Gärtner.
Fever, April 20. 1866.

Die kleine Flasche à 15 Gf. **Mayerscher weißer Brust-Syrup** *) Die große Flasche à 1 Thlr.

Dieser aus sehr einfachen aber sehr wirksamen Stoffen, deren Heilkraft man schon im hohen Alterthume kannte und gegen die nämlichen Leiden anwandte, zusammengesetzte Saft ist, wie eine Erfahrung von vielen tausenden Fällen beweist, das vorzüglichste Hausmittel gegen alle entzündlichen, katarrhalischen, chronischen und asthmatischen Leiden und Lungenbeschwerden, sowie nicht minder gegen ähnliche Affektionen des Kehlkopfes und der Respirationsorgane überhaupt. Er mildert den Husten, befördert in sanfter Weise den Auswurf und regt alle Sekretionen an, wodurch er allein schon die Fähigkeit erlangt, eine wirkliche heilkräftige Aeußerung im Organismus hervorzubringen, wie man sie vergebens bei denjenigen Mitteln suchen wird, die in Form von Bonbons, Pastillen u. s. w. blos zur Milderung des Hustenreizes gebraucht werden können. Seine heilkräftige Eigenschaft ist auch von ärztlichen Autoritäten anerkannt und durch unzählige Atteste beglaubigt.

*) Obiger Syrup ist in Zeven allein ächt zu haben bei **A. D r o s t.**

C. Claassen Erben beabsichtigen ihr zu Rüstfiet, an der besten Lage belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus, welches sich in einem besonders guten Zustande befindet, mit Obst- und Gemüsegarten, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber werden ersucht, sich deshalb an den Hausmann **H. M. Claassen** zum Neuender-Altengroden oder an den Unterzeichneten, um zu contrahiren, wenden zu wollen.

Rüstfiet, 1866 April 20.

H. E. S i d d e n.

Vom 1. Mai d. J. an werde ich in Mederns wohnen und bitte mich auch dort, wie bisher, mit vielen Aufträgen zu erkreuen. Zugleich bemerke ich, daß ich mit meiner Nähmaschine dauerhafte Arbeit zu billigen Preisen liefern werde.

H e i n r i c h M ü l l e r, S c h n e i d e r m e i s t e r.

Am Markttag, den 25. April, habe ich 1000 Pfd. dicken geräucherten Speck und Schinken zu verkaufen.

G i l e r d F r e e r s
aus Linswege.

Gesucht auf 1. Mai:

- 1 Kellner von 15 bis 16 Jahren,
 - 1 Handlungsdienner, welcher jetzt seine Lehrjahre beendigt hat,
 - 1 Tochter hönneten Eltern, welche das Kochen zu erlernen wünscht,
 - 1 Kindermädchen.
- H e p p e n s.**

J a n s s e n u. L a d e w i g s.

Das Neueste in Photographie-Albums und Rahmen, Cigarren-, Geld- und Brieftaschen empfehlen
C h r. F l i c h u. S o h n.

Binsenmatten und bunte Zwistinger Strohmatten in verschiedenen Sorten empfiehlt billigt
D. B l e y.

Zu verkaufen. In der Pastorei zu Schortens eine junge Kuh, welche im Mai kalbt.

Am Raimarkttag, Mittwoch, den 25. April,

TANZMUSIK

bei **F. G u l e n** in Moorwarfen.

Ich wünsche auf Mai einen Schmiedegesellen.
H a r m. G. S. A b r a h a m s
zu Weblens.

Vom Markttag, Mittwoch, April 25. an, wird jeden Morgen um 7^{1/2} Uhr aus Wiarden gefahren und aus Zeven dahin retour Nachmittags 4 Uhr.
Zeven, 1866.

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

Am Raimarkttag

Tanzmusik

im Rüstfiet Hof.
Zeven. **S c h e m e r i n g.**

Fertige Pestsafte, Stempelfarbe, flüssigen Leim, Glas-Ritt, sowie unvertilgbare Wäschzeichnendinte empfiehlt

A. F. R e m m e r s.

Zum Auspflanzen in's Freie.

Echt gefüllt blühende Stockrosenpflanzen; Pechellen, Viola matronalis, Primeln, Aurikeln, gefüllte Marienblümchen, Georginen, Stiefmütterchen, wie eine große Auswahl verschiedener perennirender Pflanzen. — Pelargonium (Geranien), Fuchsen, Verbenen, Heliotrop, Monats- und Theerosen, Lillium lanceolatum, prachtvoll gefüllte Petunien u. u. Ferner empfehle großfrüchtige Erdbeerpflanzen und echte dreijährige verpflanzte engl. Niesenspargelpflanzen, wie diverse schönblühende Topfblumen, Alpenveilchen, präparirte Blumenerde und Baumwachs zum Beredeln.

Zeven. **A. K u n z e W w e.**
Kunst- und Handelsgärtnerei.

Zu verkaufen.

Ein sehr gut erhaltener Korbwagen mit 2 Stühlen.

Zeven. **H. M e y e r, S c h r e i b e r.**

Neue geschmackvolle **Modellhüte**

trafen ein bei **Bernhardine Müller.**
Moderne Strohhüte, Stoffe, Bänder, Blumen und Federn
in großer Auswahl. **D. D.**

Gesucht. Auf sogleich 2 Schmiedegesellen.
Zeven, a. d. Schlacht.

U. G. D u d e n u. S o h n.

Eine freundliche Wohnung mit vielem guten Gartengrund hat auf Mai d. J. zu verasterpachten
Maler E d e n in Waddewarden.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Meißner & Söhne** in Zeven.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 63 des Zeverschen Wochenblatts vom 22. April 1866.

Notifikationen.

Verkauf.

Zwei Herrschaftlich-Gödensche Platzgebäude auf den Pachtländereien der Hausleute Jacob Frerichs, zu Altgödensferhörn, und Gerd F. Gerriets, zu Lischelboe, sollen zum Abbruch an die Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich am Dienstage, **den 24. dieses Monats,** Nachmittags 3 Uhr, im Müllerschen Wirthshause hieselbst einzufinden zu wollen.

Gödens, den 18. April 1866.

Gräfllich von Wedelsche Rentei.
G r e i f f.

Privatunterricht.

Schülern jedweder Gymnasialclasse empfehle ich mich auch ferner als Privatlehrer im Englischen und Französischen; außerdem im Lateinischen und in den Realien!

Näheres bei Herrn Gastwirth Gerdes in der Waage zu Zever.

Westrum. Lehrer A l p e r s.

Wohnungs-Veränderung.

Am 1. Mai werde ich das gegenwärtig von Fr. Feilmann an der Wangerstraße bewohnte Haus beziehen.

Theodor Thiems, Uhrmacher.

In diesen Tagen erhalte noch eine bedeutende Parthie weiße Kleesaat, wie auch Grasfaat und verkaufe solche sehr billig.

Zever. K. S. M e h r t e n s.

Dicken geräucherten Ammerländischen Speck, neue mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Zever. K. S. M e h r t e n s.

Mittwoch, den 25. d. Mts.,

Tanzmusik

im Hof von Wangerland,

wozu freundlichst einladet

L o u i s T h n e n.

Von jetzt an wohne ich in der Schlachtstraße.

S. Polack, Bürstenmacher.

Lackirte Körbe

trafen in großer Auswahl ein bei

Hookfiel, 1866.

A. Engelke Wwe.

Sonntag, den 22. April,

Tanzmusik

bei F. D e l r i c h s, Wandterwirth.

Schöne Stuhlkrüsen empfiehlt, um damit zu räumen, zu heruntergesetztem Preise

D. B l e y.

Zu Frühjahrs-Einkäufen

halte ich mein durch neue Zusendungen assortirtes

Lager

von Porzellan, Glas, Steinzeug, Galanterie- und Kurzwaaren, ferner Blech, Zinn, Kupfer, Eisen, wie eisenverzinnte Sachen einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme unter billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Hookfiel, 1866. A. Engelke Wwe.

Mittwoch, den 25. d. Mts.,
im neuerbauten Theaterlocale des Unterzeichneten

Tanzmusik.

Entree 10 Gs., wofür Getränke verabreicht werden.
Es ladet freundlichst ein
H a y e n.

Zur Beachtung

Diejenigen, welche dem Färber A. B. Deye hieselbst Sachen zum Waschen und resp. Färben übergeben haben, können solche bis zum 9. Mai d. J. gegen Zurückgabe der Zeichen und Erlegung des Färbelohns zc. bei mir in Empfang nehmen. Für richtige Ablieferung von Sachen nach dieser Zeit wird nicht eingestanden.

Zever.

B e h r e n s, c. m.

Hohenkirchen.

Dienstag, den 24. dieses Monats,
im Saale des Gastwirths Hrn. Peters

Concert,

gegeben von der Zeverschen Capelle unter Leitung ihres Dirigenten Wilhelm Dettmer.
Anfang 7 Uhr. Entree à Pers. 7¹/₂ Gs.
Programme an der Cassé.
Nach Beendigung des Concerts Ball.
W i l h. D e t t m e r.

Nicht zu übersehen.

Wer mir Denjenigen, der sich in meines Sohnes Namen bei mehreren Herrschaften vermietet hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält eine Belohnung.

Destringersfelde.

H e r m a n n K a p e r.

Modell-Hüte, Hauben und Coiffüren,

sowie alle zum Putz erforderlichen Gegenstände halte zur gefälligen Ansicht und Auswahl bestens empfohlen.

Zever, 1866 April 17.

Friederike Cramer.

Die für die Frühjahr- und Sommer-Saison eingekauften

Kleiderstoffe

sind bereits eingetroffen und empfehle ich dieselben zu billig gestellten Preisen.
Zever, April 14. 1866.

J. S. Harms.

Die in Berlin eingekauften

Mantillen, Beduinen, Paletots und Jaquets,

in Seide und Wolle, trafen in großer Auswahl ein bei

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Suum cuique!

Der von Herrn **C. G. Walter** in Breslau fabricirte Fenchel-Honig-Extract, bekanntlich das beste und billigste derartige Erzeugniß, hat sich als treffliches Hausmittel bei Hals-, Brust-, Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, namentlich aber bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Keuch- und Krampfhusten, wie ärztliche Gutachten und die vielen Atteste bekunden, wohlthuend und heilbringend bewährt. Auch auf die Verdauungsorgane ist dessen Wirkung eine günstige, da er Appetit erregend, regelmäßige Leibesöffnung zuwege bringt. Diese vortrefflichen Wirkungen beruhen aber lediglich darin, daß Herr Walter zu seinem Fabricate die bekannten Bestandtheile nur in besser Qualität verwendet, und die Zubereitung und Mischungs-Verhältnisse, worauf es nächst dem hauptsächlich ankommt, genau kennt.

Durch die markt-schreierischen Reclamen, die sich durch ihre Uebertreibungen kennzeichnen, wolle man sich nicht beirren lassen und stets beachten, daß der Waltersche Extract nicht zu den werthlosen Producten gehört, demselben vielmehr vor andern wegen seiner Güte und Billigkeit der Vorzug gebührt.

Den vortrefflichen **C. G. Walter'schen** Fenchel-Honig-Extract, kauft man die $\frac{1}{2}$ Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Gs., die $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Gs. nur echt bei

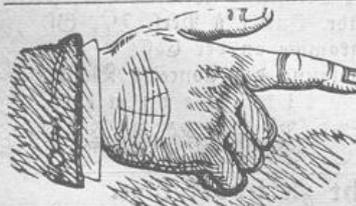
C. W. Hillers Wwe. in Zever, in Heppens bei J. Starck.

Das Neueste in

Damen-Mänteln, Paletots, Beduinen und Mantillen, und alle Sorten Kinder-Mäntel

halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen. Ebenfalls empfing ich eine schöne, geschmackvolle Auswahl in wollenen Shawls und Tüchern. **L. Frank.**

Mein bekanntes



Tuch- & Herren-Garderobe- Lager

ist jetzt wieder für Frühjahr- und Sommer-Saison vollständig completirt und halte dasselbe dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

A. König, St. Annenstraße.

In Auftrag mache ich hiermit bekannt, daß im Hillerssen Hamm fortan auch Mutterpferde ge-weidet werden können.

Zever, den 18. April 1866.

H. D. Clasen.

Wieder vorrätzig:

Alizarindinte in Gläsern.

A. F. Kemmers,
Buch und Papierhandlung.

Die
neuesten Modellhüte,

sowie eine reichhaltige Auswahl in Strohhüten, Bändern, Blumen, Federn u. s. w. trafen bei mir ein.

Zu gleicher Zeit mache ich darauf aufmerksam, daß wir vom 1. Mai d. J. unsere Wohnung und Geschäft nach dem neuen Markte, gegenüber dem Herrn Kaufmann Mendelsohn, verlegen werden.

Bertha Feilman.

Waldwoll-Öel und Gichtwatte

aus der

Schmidt'schen Waldwoll-Waaren-Fabrik in Remda,

empfehlen allen

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden

C. M. Hillers Wwe.

Porzellanwaarenhandlung.

Stoffe zu Sommer-Paletots und ganzen Anzügen empfiehlt bestens

J. S. Harms.

Feber, 1866.

Zum 1. Mai d. J. wird von einer in der Nähe der Stadt belegenen Grob- und Weißbrod-Bäckerei ein tüchtiger, werkverständiger Geselle, der der Bäckerei gut vorstehen kann, gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich niemand zu melden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 37.



Für Auswanderer.

Gelegenheit nach Nord-America mit den Dampfschiffen des Norddeutschen, sowie des Nord-Amerikanischen Lloyd und pr. Segelschiff.

Näheres bei

Brake. **Lienemann u. Co.**

Soeben traf die erwartete frische Sendung des echten Hoff'schen Malz-Extrakts, etwas ganz Vorzügliches, von Johann Hoff in Berlin, ein, à Flasche 9 Gs., bei ganzen und halben Duzenden à Flasche 6 Gs., in der Porzellanwaarenhandlung von **C. M. Hillers Wwe.**

Am Maimarkttag, Mittwoch, den 25. April,

Tanzmusik

bei **S. M. Fooker** im Dünkagel.

Zu verkaufen.

Ein kleiner Ackerwagen (Einspänner).
Hohenkirchen.

A. S. Buns.

Auf Mai habe noch einen Burschen bei einer guten Herrschaft als Kleinknecht unterzubringen.
Rahrdum. **Peter Wüppenhorst.**

Mein complettes Lager von dauerhaft und solid gearbeiteten Klempnerwaaren halte ich meinen Gönnern bestens empfohlen.

Neuestraße.

L. Schriber.

Ein vollständiger Laden nebst Löbnebank, sowie 1 Pult und 1 Briesschrant stehen billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 39.

Feinen weißen Melis pr. Pfd. 5 und 5 1/4 Gs.,
Mittel-Raffinade pr. Pfd. 5 1/2 Gs.,
Reis in allen Sorten 11, 12, 13, 14, 24 Pfd. 1 Thlr.,
bestes Mehl, pr. Pfd. 1 1/2 Gs., 24 Pfd. 1 Thlr.,
feine Stearinlichte, Packet 7 und 7 1/2 Gs.,
do. Paraffinlichte, Packet 8 und 9 Gs.,
Feigen pr. Pfd. 3 Gs.,
getrocknetes geschältes Obst,
Kaffee, Candis in allen Sorten,
Fensterglas in allen Größen, sowie alle sonstigen
Colonial- und Farbwaaren
empfehlen billigst

S. G. Rammen u. Sohn.

Feber, 16. April 1866.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Mettker & Söhne.

Buchhandlung.

Die Benutzung des von Wulfswarfe nach Sonnhausen über meine Ländereien (die s. g. große Wehde) führenden Fußweges wird hiemit allen Denjenigen, welchen ich nicht ausdrücklich Erlaubniß dazu ertheilt habe, untersagt. Etwaige Uebertretungsfälle werde ich sofort zur Anzeige bringen.

Sonnhausen, 1866 April 12

Joh. F. Folkers.

Die Gründung des Schießclubs im Schützenhofe hat bereits am 2. Ostertage statt gefunden und wollen Diejenigen, welche noch Theil nehmen wollen, sich ehestens einzeichnen.

Neue Rigaer Säeleinsaat, rothe und weiße Kleesaat, sowie frische Apfelsinen und Citronen empfiehlt

L. Remmers.

Feber, 1. April 1866.

3 fünfjährige und 2 dreijährige Ochsen hat zu verkaufen

A. Dnken Wwe. zu Idschenhausen.

Heute empfang ich direct von Berlin eine große Auswahl

Beduinen, Paletots und Radmäntel

in Wolle und Seide.

Moderne Longshaws,

pr. St. 3 Thlr., empfiehlt

Hookfel.

A. Sohn.

Neuer rother und weißer Kleesaamen wie auch Rigaer Säe-Leinsaamen billigst bei

D. Bley.

Die hiesige Armen-Commission sucht auf Mai für einen Knaben von 15 Jahren eine Stelle bei einem Schneider.

Minsen. H. E. H a r m s.

Zu verkaufen. Eine milchgebende Ziege.
Sever, 1866 April 15.

F. L u n s c h e r.

Mein durch neue Zusendungen completirtcs Lager von

Tapetenproben und Goldleisten
empfehle einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme bestens.

Neuende. A. G a t h e m a n n.

Soeben traf eine neue Sendung der modernsten Damen-Gürtel mit Schößchen, Crinolinen, Corsets in den neuesten Façons, Neze und Damen-Chignonkämme ein in der Porzellanwaarenhandlung von

G. M. Hillers Wwe.

Gründlicher

Violin-Unterricht

wird ertheilt von

W i l h. D e t t m e r.

In der am 3. d. M. stattgefundenen Generalversammlung der Actionäre der Actiengesellschaft

„Neue Bleiche“

bei Betel zu Directoren gewählt, beehren sich Unterzeichnete mitzutheilen, daß das Bleichen auf der **Neuen Bleiche** auch in diesem Jahre in seitheriger Weise betrieben wird und soll für eine gute, reine Rasenbleiche, sowie für prompte Zurücksendung des gebleichten Leinens Sorge getragen werden.

Ein verehrliches Publikum wird gebeten, die Bleichanstalt auch in diesem Jahre durch fleißige Zuwendung von Leinen in Thätigkeit zu setzen und alle Zusendungen an den Mitunterzeichneten, Kaufmann Joh. Dr. Jansen in Betel, zu richten.

Der Bleichlohn ist so wie früher gestellt, die 1/4tel Bleiche jedoch abgeschafft und werden hierfür keine Leinen mehr angenommen.

Die auswärtigen Herren Agenten, welche für die **Neue Bleiche** gewirkt haben und ferner Leinen dafür annehmen wollen, werden ersucht, von Obigem Notiz zu nehmen.

Betel, den 9. April 1866.

D. J. Direction:

G. Suhren. B. Meynen. Joh. D. Jansen.

Gesucht. Ein Mann und eine Frau zum Brodaustragen.

Sever, 1866 April 13.

G. H. L i n d e m a n n, Bäcker.

Zu verkaufen. 7 Lämmer.

D. G e r d e s.

Sübergast bei Sever.

Gesucht.

Ein Malergehülfe findet dauernde Arbeit bei
J. N. P o p k e n in Heppens.

Eine Stube mit Schlafstube an einer freundlichen Lage der Stadt ist noch auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 40.

Für mein Manufactur-, Colonial- und Schiffs-ausrüstungs-Geschäft suche ich zum 1. Mai d. J. einen mit tüchtigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Brake, April 7. 1866.

J. H. M e i n k e.

Soeben traf eine große Sendung von braun- und gelblackirten

Korbwaaren,

als: Blumentische, Pfeisenhalter, Thür- und Bettchirme, Lehnstühle, Mützen-, Schlüssel-, Wischtuch- und Arbeitskörbe, ein.

Auch wurde mein Lager von completen braunen Kinderwiegen, zwei- und dreiräderigen Kinderwagen und Bettstellen aufs reichhaltigste assortirt.

G. M. Hillers Wwe.

Porzellanwaarenhandlung.

Es können sogleich 2 bis 3 Zimmer- und Tischlergesellen Arbeit erhalten.

Sever.

H. P r e m a n n,
Zimmer- und Tischlermeister.

Gesucht.

Auf sogleich ein Malergehülfe. Sommerlohn à Woche 2 Thlr.

Waddewarden.

F. G. E d e n.

Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise nach Amerika, Staat Illinois, wünsche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl.

D r t g i e s J a n s e n,
gewesen zu Waddewarden bei Fr. Melchers.

Geburts-Anzeige.

(Statt Ansage.) Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Sohnes erfreut.

Bassens, 1866 April 19.

M. J. J b e n und Frau geb. Oltmanns.

Todes-Anzeigen.

Statt Ansagens:

Heute Morgen starb unsere liebe **Juliane**, 11 1/2 Jahr alt.

Hoofstel, April 19. 1866.

Dr. V o l l e r s und Frau.

Am 17. April endete sanft und ruhig das Leben meiner innig geliebten Tochter, **Eberhardine Marie**, in einem Alter von 15 Jahren 2 Monaten, welches mit betrübten Herzen zur Anzeige bringen

J. F. W e e r s Wwe. geb. Reents
und Kinder.

Schreiersort, 1866.